

W WELS Büro des Bürgermeisters	
Eingel. am	02. März 2026 18:03
Tgb.Nr.	50929

Wels, am 2. März 2026

INITIATIVANTRAG

Die SPÖ-Gemeinderatsfraktion stellt gemäß § 6 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wels folgenden Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

Der Bürgermeister und Personalreferent der Stadt Wels wird aufgefordert, die im Budget 2026/2027 bereits beschlossenen und finanziell bedeckten zusätzlichen Personaleinheiten für die städtischen KBBE unverzüglich auszuschreiben und zu besetzen.

Die Umsetzung hat umgehend zu erfolgen und darf nicht vom Abschluss oder Inkrafttreten einer Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG abhängig gemacht werden.

Begründung:

Die frühkindliche Bildung stellt einen zentralen Grundpfeiler für Chancengleichheit, Integration und nachhaltige Bildungsentwicklung dar. Gerade in der Stadt Wels zeigt sich seit Jahren eine besonders herausfordernde Situation unter anderem im Bereich der Sprachkompetenz bei Kindern im Kindergarten- und Volksschulalter.

Der Anteil jener Kinder, die bei Schuleintritt über unzureichende Deutschkenntnisse verfügen, ist in Wels im österreichweiten Vergleich besonders hoch. Diese Situation stellt Pädagoginnen und Pädagogen vor enorme Herausforderungen und wirkt sich unmittelbar auf Bildungsqualität, Integrationserfolg und gesellschaftlichen Zusammenhalt aus.

Gerade vor diesem Hintergrund ist eine frühzeitige und intensive Förderung im Kindergartenalter von entscheidender Bedeutung. Zusätzliche qualifizierte Fachkräfte ermöglichen:

- kleinere Gruppen bzw. besserer Betreuungsschlüssel,
- gezielte Sprachfördermaßnahmen,
- mehr individuelle Förderung,
- Entlastung des bestehenden Personals,
- bessere Vorbereitung aller Kinder auf den Schuleintritt.

Die budgetäre Vorsorge für zusätzliche Personaleinheiten wurde bereits getroffen. Eine Verzögerung der Umsetzung – insbesondere durch das Abwarten einer §15a-Vereinbarung zwischen Bund und Ländern – würde dringend notwendige Verbesserungen unnötig hinausschieben und die aktuelle Problemlage weiter verschärfen.

Die Stadt Wels muss im Interesse der Kinder, der Eltern, des Personals und der gesamten Stadtgesellschaft rasch und eigenständig handeln. Die Stadt trägt als Schulerhalter und Betreiber der KBBE Verantwortung gegenüber den Kindern, den Eltern sowie dem Personal. Diese Verantwortung gebietet es, die budgetär beschlossenen Maßnahmen unverzüglich umzusetzen.

Eine sofortige Personalaufstockung ist nicht nur bildungspolitisch geboten, sondern auch integrations- und standortpolitisch notwendig.

Berichterstatterin:

Vizebürgermeister Mag. Klaus Schinninger



(Ganzert)

Für die sozialdemokratische Fraktion

Beschluss des Gemeinderates

vom 16.03.26

Antrag i.S.d. Abänderungsantrages

einstimmig - ~~mit Stimmenmehrheit~~
angenommen - ~~abgelehnt~~ - ~~zurückgestellt~~

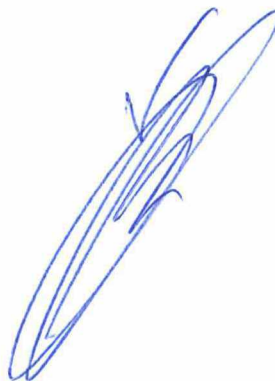
Der Vorsitzende:



Abänderungsantrag

Der zu Punkt 12 im Gemeinderat eingebrachte Initiativantrag der SPÖ möge abgeändert werden, sodass er lautet wie folgt:

Der Bürgermeister und Personalreferent der Stadt Wels wird aufgefordert, die im Budget 2026/27 bereits beschlossenen und finanziell bedeckten zusätzlichen Personaleinheiten für die städtischen KBBE unverzüglich auszuschreiben, sodass eine Besetzung dieser Stellen jedenfalls ab dem Beginn des Kindergartenjahrs 2026/27, wenn möglich unter Ausschöpfung von Bundes- und Landesförderungen nach der 15a-Vereinbarung, erfolgt.



Beschluss des Gemeinderates

vom.....16.03.26.....

Antrag

~~einstimmig~~ - mit Stimmenmehrheit
angenommen - ~~abgelehnt~~ - ~~zurückgestellt~~

25 JA (FPÖ, ÖVP, GRÜNE, HFG, NEOS)
8 NEIN (SPÖ)

Der Vorsitzende:

